GdP-Info

Schwerin, 4. Juni 2012

Kreisgruppe Anklam

Gewerkschaft der Polizei
Kreisgruppe
Anklam

Nr. 06 / 2012

Wie viel Polizei braucht der Landkreis Vorpommern-Greifswald?

Nachersatzverfahren – Prozedere wurde wiederholt!!!

Nachdem die berechtigte Kritik der **Kreisgruppe Anklam der Gewerkschaft der Polizei (GdP)** über das diesjährige Nachersatzverfahren auch dem Innenminister bekannt wurde, musste von seinem Abteilungsleiter Polizei *(II4 Mdg. Niehörster)* eingegriffen werden. **Ergebnis: In diesem Jahr werden „voraussichtlich" zehn (10) Beamtinnen und Beamte in das Polizeipräsidium Neubrandenburg versetzt!**

Über diese Ministerentscheidung ist die GdP Kreisgruppe Anklam froh. Der Kreisgruppenvorsitzende Marco Bialecki: *Mich wundert nicht, dass die alte Entscheidung durch den Minister abgelehnt wurde. Wer solche Entscheidungen auch noch ohne Beteiligung des Personalrates durchführt, darf sich nicht wundern, wenn die vom Innenminister getroffene Entscheidung nun anders lautet. Lorenz Caffier setzt mit seiner Entscheidung aber auch ein Zeichen, das „der Osten" nicht vergessen und die schwierige Situation bei uns auch anerkannt wird.*

Ursprünglich sollte es nach dem Willen von Spitzenbeamten der Landespolizei nicht möglich gewesen sein, das Beamtinnen und Beamte *(Versetzungsgesuche liegen vor)*, in das Polizeipräsidium (PP) Neubrandenburg und somit auch in die Polizeiinspektion (PI) Anklam versetzt werden.

Bialecki mahnt trotz alledem weiter: *10 Versetzungen in das PP Neubrandenburg bedeuten zum einen noch nicht, das diese 10 Versetzungen auch in der PI Anklam ankommen müssen und zum anderen, sollten diese 10 Versetzungen tatsächlich in der PI Anklam ankommen, würden es aber „nur 10 weniger" Stellen sein als belastungsorientiert erforderlich wären.*

Die Folgen ohne neue Versetzungen aus dem Nachersatzverfahren wären auf jeden Fall fatal gewesen.

Der Innenausschuss des Landtages wird in einer Sitzung über die angespannte Personalsituation bei der Polizeiinspektion Anklam erneut unterrichtet werden. Hierzu wurde beantragt, der GdP Anklam und dem Leiter der Polizeiinspektion Anklam die Möglichkeit zur Stellungnahme einzuräumen.

Der Kreisgruppenvorstand

Gewerkschaft der Polizei – Kreisgruppe Anklam – Friedländer Straße 13 – 17389 Anklam
Telefon: 03971 – 251-0 / Telefax: 03971 – 251-1380 / Email: M.Bialecki@gdp-online.de
www.gdp.de/mv